



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Finanzkommission
vom: 4. Juni 2015
zur Vorlage Nr.: [2015-160](#)
Titel: **Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2014 der Basellandschaftlichen Kantonalbank**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2015/160

Kanton Basel-Landschaft

Landrat

Bericht der Finanzkommission an den Landrat

betreffend Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2014 der Basellandschaftlichen Kantonalbank

Vom 4. Juni 2015

1. Ausgangslage

Gemäss § 8 des Gesetzes über die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) wird die Oberaufsicht über die Bank vom Landrat ausgeübt. Ihm steht die Genehmigung des vom Bankrat erstatteten Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung zu.

Der Regierungsrat beauftragt, gestützt auf § 14 des Kantonalbankgesetzes, eine von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) anerkannte Revisionsstelle mit der fachlichen Prüfung der Jahresrechnung. Der Bericht der Revisionsstelle zuhanden der Regierung und des Landrates umfasst:

- die Ergebnisse der Prüfung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts per 31.12.2014;
- die Eigenmittelsituation der Bank;
- die Haftungsrisiken des Kantons aufgrund der Staatsgarantie.

Sowohl Regierungsrat als auch Landrat berufen sich in fachlicher Hinsicht auf die Ergebnisse der Prüfungen durch die dafür zuständigen internen und externen Fachorgane.

Mit der unterbreiteten Vorlage 2015/160 beantragt der Regierungsrat, den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2014 der BLKB zu genehmigen. Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1. Organisatorisches

An der Sitzung vom 6. Mai 2015 waren neben den Mitgliedern der Finanzkommission die folgenden Personen anwesend:

- Regierungsrat: Anton Lauber, Finanzdirektor
- Bankrat: Elisabeth Schirmer (Präsidentin des Bankrates und Vorsitzende des Executive Committee), Dr. Dieter Völlmin (Vorsitzender des Audit & Risk Committee)
- Geschäftsleitung: Dr. Beat Oberlin (Präsident), Herbert Kumbartzki (Finanz- & Riskmanagement), Kaspar Schweizer (Privatkunden & Direct Banking), Daniel Brändlin (Firmen & Kredite), Jean-Daniel Neuenschwander (Private Banking & Investment Services), Simon Leumann (IT & Services)
- Manuel Kunzelmann (Leiter Strategie-Entwicklung & -Controlling)
- Francesco Lava (Leiter Interne Revision)
- Bankengesetzliche Revisionsstelle (Ernst & Young): Patrick Schwaller, Leitender Revisor
- Roger Wenk (Finanzverwalter)
- Roland Winkler, Vorsteher der Finanzkontrolle

2.2. Eintreten

Eintreten auf die Vorlage ist unbestritten.

Die Finanzkommission ist erfreut über das einmal mehr sehr gute Ergebnis der Kantonalbank, aber auch über deren sorgfältig ausgerichtete Geschäftstätigkeit und die Verlässlichkeit, die sie dem Kanton und den Mitarbeitenden bietet. Hervorgehoben werden die hohe Effizienz und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, welche wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

Aus den Reihen der Kommission wird angemerkt, dass es die Aufgabe der Politik sei, die günstigen Rahmenbedingungen, unter denen die Bank arbeiten könne, zu bewahren.

2.3. Detailberatung

Die wichtigsten in der Kommissionsberatung erörterten Themen werden im Folgenden dargestellt:

2.3.1 Eckdaten

- Bruttogewinn: 200.247 Mio. Fr. (+3.84 %)
- Jahresgewinn: 115.802 Mio. Fr. (+3.12 %)
- Bilanzsumme: 21'751 Mio. Fr. (+5.99 %)
- Kundengelder: 15'359.2 Mio. Fr. (+ 7.8 %)
- Kundenausleihungen: 18'301.6 Mio. Fr. (+5.5 %)
- Cost-Income-Ratio: 43.8 % (Vorjahr 44.9 %)

2.3.2 Gewinnausschüttung / Abgeltung der Staatsgarantie

Die Dividende auf den Kantonalbank-Zertifikaten beträgt 34 Franken pro Titel von 100 Franken Nennwert.

Der Kanton Basel-Landschaft partizipiert am Gewinn mit 42 Mio. Franken. Die Abgeltung der Staatsgarantie beträgt 8.5 Mio. Franken. Hinzu kommt die Verzinsung des Dotationskapitals, deren Höhe sich nach den aktuellen Kapitalmarktzinssätzen richtet und die im Berichtsjahr 3.5 Mio. Fr. betragen hat (Vorjahr: 3.9 Mio. Franken). Gesamthaft werden 54 Mio. Fr. an den Kanton ausgeschüttet.

2.3.3 Eigenmittelausstattung

Per 31.12.2014 betrug der Eigenmittelüberschuss 977.9 Mio. Franken, was einem Eigenmitteldeckungsgrad von 210.7 % (Vorjahr: 220.2 %) entspricht. Damit liegt dieser Wert deutlich über dem erforderlichen Eigenmitteldeckungsgrad von 150 %. Die Eigenmittelsituation der Kantonalbank für das Berichtsjahr kann als sehr gut bezeichnet werden. Mittelfristig strebt sie einen Wert von 250 % an.

2.3.4 Risiken und Risikopolitik

Die Finanzkommission legte bei ihren Fragen den Fokus auf die Risikopolitik der Kantonalbank, vor allem auf deren Umgang mit extremen Risikosituationen. Sie konnte sich davon überzeugen, dass die Kantonalbank durch eine geeignete Risikostrategie und ein funktionierendes Risikomanagement gewappnet ist, diesen Risiken zu begegnen bzw. sie besser als der Branchendurchschnitt zu bewältigen.

Die Kantonalbank gehört zu den führenden Anbietern im Hypothekengeschäft. Eines der grössten Risiken ist für sie das Erdbebenrisiko. Sie hat im letzten Oktober eine Erdbebenhypothek eingeführt, welche – neben der geografischen Diversifizierung des Hypothekengeschäfts durch die Partnerschaft mit Swissquote – zur Absicherung dieses Risikos dient.

Die Finanzkommission anerkennt die Einführung der Erdbebenhypothek als sehr innovative Leistung, welche ihr auch gegenüber der Konkurrenz einen Vorteil verschaffen dürfte.

2.3.5 Regulierungen

Aus der Sicht der Kantonalbank werden die neuen Regulierungen immer komplexer, wodurch sie für mittelständische Unternehmen zu einem operativen Risiko werden können. Der Aufwand, um die Auflagen zu erfüllen, steigt. Die Bank plädiert – in Übereinstimmung mit den übrigen Kantonalbanken – für eine differenzierte Regulierung. Das grosse, internationale und über mehrere Zeitzonen tätige Unternehmen sollte anders reguliert werden als ein Unternehmen, das in einer Zeitzone tätig ist, mit einer Währung operiert und ein übersichtliches Geschäftsmodell hat. Das Verständnis, dass differenziert reguliert werden soll, hat sich inzwischen schweizweit auf einer breiten Ebene durchgesetzt.

Für die Bank bedeutet Regulierung zugleich eine Chance, die Kunden besser kennenzulernen. Insofern betrachtet sie diese auch als Investition. Den regelmässigen Dialog mit der FINMA bezeichnet sie als ehrlich und konstruktiv.

2.3.6 Nachhaltigkeit

Soziale und ökologische Kriterien sind neben der Finanzanalyse ein wesentlicher Bestandteil bei der Bewertung von Anlagerisiken. Deshalb bietet die BLKB seit 1. Januar 2014 institutionellen wie auch privaten Kunden eine aktive Vermögensverwaltung nur noch in nachhaltiger Form an.

Die nachhaltig verwalteten Vermögen der BLKB belaufen sich per Ende 2014 auf rund 1.1 Mrd. Franken. Die Performance für das Jahr 2014 vermochte die Vergleichsindizes zu schlagen. Die BLKB konnte dem Kunden somit einen Mehrwert generieren.

3. Bericht der bankengesetzlichen Revisionsstelle

Den Mitgliedern der Finanzkommission lag der Bericht der bankengesetzlichen externen Revisionsstelle «Ernst & Young» an den Regierungsrat zuhanden des Landrates über die Prüfung der Jahresrechnung 2014 der Kantonalbank vor.

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2014 geprüft und ist zum Schluss gekommen, dass die Zahlen richtig und die Prozesse korrekt verlaufen sind. Im Weiteren hat sie zuhanden der FINMA bestätigt, dass die Bank alle vorgeschriebenen Regelwerke einhält und damit alle Bewilligungsvoraussetzungen erfüllt. Nach Einschätzung der Revisionsstelle zahlt es sich aus, dass die Bank über klare Werte, eine klare Strategie und über ein gutes Team verfügt, ebenso, dass sie konsequent handelt. Die Bank stehe im Quervergleich mit anderen Banken sehr gut da.

4. Antrag an den Landrat

Die Finanzkommission beantragt dem Landrat einstimmig, mit 13:0 Stimmen, den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht sowie die Jahresrechnung 2014 der Basellandschaftlichen Kantonalbank zu genehmigen.

Sie verbindet mit diesem Antrag ihren Dank an das Personal, die Geschäftsleitung und den Bankrat für den im vergangenen Jahr geleisteten grossen Einsatz.

Frenkendorf, 4. Juni 2015

Finanzkommission

Mirjam Würth, Präsidentin